



Der umstrittene Professor Didier Raoult wird am Freitag, 5. November, vor der Disziplinarkammer der Ärztekammer des Departements Nouvelle Aquitaine in Bordeaux angehört. Gegen den Infektiologen, den Verfechter von Hydroxychloroquin zur Behandlung von Covid-19, wurden von seinen Fachkollegen zwei Beschwerden wegen angeblicher Verstöße gegen den Ethikkodex eingereicht.

Diese Kammer, deren Vorsitz ein Verwaltungsrichter innehat, kann über Sanktionen gegen den Infektiologen aus Marseille entscheiden, die von einer einfachen Verwarnung bis hin zur Streichung aus dem Ärztereister reichen. Eine Entscheidung wird zwischen 15 Tagen und acht Wochen nach der Anhörung erwartet.

Verstöße gegen den Ehrenkodex?

Im Herbst 2020 leitete der Departementsrat der Ärztekammer des Departements Bouches-du-Rhône ein Verfahren gegen den Professor ein, der das Institut für Infektionskrankheiten in Marseille (IHU) leitet.

Ihm wurden mehrere Verstöße gegen den Ethikkodex vorgeworfen, insbesondere im Zusammenhang mit der Werbung für Hydroxychloroquin als Mittel zur Behandlung von Covid-19, obwohl bis heute keine Wirkung dieses Medikaments nachgewiesen werden konnte.

Mehrere vom IHU durchgeführte Studien, die ein Interesse an dieser Behandlung untermauern sollen, wurden von vielen Wissenschaftlern wegen ihrer Methodik und der Bedingungen, unter denen sie durchgeführt wurden, kritisiert.

Lesen Sie auch: [Didier Raoult: wegen illegaler klinischer Versuche vor Gericht](#)

Der Nationale Rat des Ärzteordens (Cnom) schloss sich diesem Verfahren an und reichte ebenfalls Ende Dezember eine Beschwerde ein.